

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel für Studierende der Biologie mit den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of
Science (B.Sc.) und Master of Education (M.Ed.) (Fachprüfungsordnung Biologie (2-Fächer))**

Vom 8. Januar 2009

NBI. MWV. Schl.-H. 2009 S. 10

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 23. März 2009

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), geändert durch Artikel 4 des Haushaltsstrukturgesetzes vom 12. Dezember 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 791), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 5. November 2008 die folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Biologie (2-Fächer) vom 29. November 2007 (NBI. MWV. Schl.-H. 2008, S. 101), geändert durch Satzung vom 17. September 2008 (NBI. MWV. Schl.-H. 2008, S. 168) wird wie folgt geändert:

- In der Anlage erhält Nr. 1 „Studienverlaufsplan für den Bachelor of Arts/Science „Biologie“ (Studiengang 300)“ folgende Fassung:

„1. Studienverlaufsplan für den Bachelor of Arts/Science „Biologie“ (Studiengang 300)

(fettgedruckte und unterstrichene Module werden für die Notenbildung herangezogen)

	Modul	Modulbezeichnung	LF	SWS	P / WP	Voraussetzung	PL	LP	
								Sem.	Jahr
1. Semester	biol prop 300	Propädeutik für Biologen LAG	V/V	3	P		K	5	
	biol 301	Einführung in die Biologie	V	2	P		K im 2. Sem.	2	
	biol 302	<u>Grundlagen der Zoologie</u>	Üb/V	4/3	P		K	8	
					Σ 12			Σ 15	
2. Semester	biol 301	Einführung in die Biologie	V	2	P		K	2	
	biol 303	<u>Grundlagen der Botanik</u>	Üb/V	4/3	P		K	8	
					Σ 9			Σ 10	Σ 25
3. Semester	biol 306	<u>Ökologie</u>	Üb/V	3/2	P		K	5	
	biol 305	Bestimmungsübungen und Exkursionen	Üb/V/ Ex	2/2/2	P		K im 4. Sem.	6	
					Σ 11			Σ 11	
4. Semester	biol 305	<u>Bestimmungsübungen und Exkursionen</u>	Üb/V/ Ex/	2/1/2	P		K	4	
	biol 304	<u>Human- & Ernährungsbiologie</u>	Üb/V	1/3	P		K	5	
	biol 314	<u>Physiologie der Pflanzen</u>	Üb/V	2/2	P		K	5	
					Σ 13			Σ 14	Σ 25
5. Semester	biol 310	<u>Einführung in die Meeresbiologie</u>	V/Ex	2/2	P		K	5	
	biol 315	<u>Physiologie der Tiere</u>	Üb/V	2/2	P		K	5	
					Σ			Σ 10	
6. Semester	biol 311	<u>Genetik und Mikrobiologie</u>	Üb/V/ V/Üb	1/1/ 2/2	P		K	10	
		<u>Eventuell Bachelorarbeit in Biologie</u>							
					Σ 6			Σ 10	Σ 20

Erläuterungen:

Modul:	Titel des Moduls in Form der Modulnummer
Modulbezeichnung:	Name des Moduls
LF:	Lehrform, Art der Lehrveranstaltung V: Vorlesung, Üb: Übung, Ex: Exkursion
SWS:	Semesterwochenstunden der LF
P / WP:	Status der Lehrveranstaltung (Pflicht / Wahlpflicht)
Voraussetzung:	Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung
PL:	Prüfungsleistung K: Klausur
LP:	Leistungspunkte

Artikel 2

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.
- (3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.
- (4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2009 zu stellen.
- (5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.
- (6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 18. Dezember 2008 erteilt.

Kiel, den 8. Januar 2009

Prof. Dr. L. Kipp
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel